



POLIZEI ERMITTELT NACH MUTMASSLICHEM MESSERANGRIFF

Veröffentlicht am 05.09.2023 um 10:00 Uhr

Am Samstagabend (02.09.) wurde im Bereich des Lindenplatzes in Lübeck ein 31-Jähriger angegriffen und mutmaßlich mit einem Messer verletzt. Die dreiköpfige Tätergruppe flüchtete unerkannt. Durch das 2. Polizeirevier wird ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung geführt.



Um 22:45 Uhr suchte der verletzte 31-Jährige das 1. Revier in der Mengstraße auf, um eine Auseinandersetzung am Lindenplatz anzuzeigen. Da der Mann offensichtliche Stichwunden im Bereich seines Oberkörpers davongetragen hatte, alarmierten die

/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Beamten den Rettungsdienst. Nach einer medizinischen Erstversorgung wurde der in Lübeck lebende Mann in ein Krankenhaus gebracht. Lebensgefahr konnte ausgeschlossen werden.

Bisherigen Erkenntnissen zufolge ereignete sich die Tat gegen 22:30 Uhr. Im Bereich des Lübecker ZOB sei der Geschädigte durch eine dreiköpfige Gruppe junger Erwachsener angesprochen und nach einer Zigarette gefragt worden. Anschließend hätte der Verletzte die unbekanntenen Männer in Richtung Lindenplatz begleitet. Unvermittelt sei er dann aus der Gruppe heraus mit einem Messer angegriffen worden. Die drei Angreifer flüchteten unerkannt zurück zum ZOB.

Aufgrund des zeitlichen Verzugs bis zur Benachrichtigung der Polizei führten Fahndungsmaßnahmen nicht zum Erfolg, sodass die Tatverdächtigen bislang nicht identifiziert werden konnten.

Warum es zu dem plötzlichen Übergriff gekommen ist, ist nun Gegenstand der andauernden Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung. Zur Aufklärung des Geschehens werden Zeugen gesucht, die am späten Samstagabend im Umfeld des Lindenplatzes verdächtige Beobachtungen gemacht haben bzw. Angaben zu der Personengruppe machen können. Alle drei waren zwischen 18 und 20 Jahre alt. Eine Person soll größer als die anderen beiden gewesen sein. Zwei der Tatverdächtigen hätten dunkles Haar gehabt, wobei einer die Haare länger und gelockt getragen habe.

Hinweise werden unter der Rufnummer 0451-131 6245 oder per E-Mail an ED.Luebeck.2PR@polizei.landsh.de erbeten.